

Bremen hat seine erste Europaschule

ISS Bergiusstraße ausgezeichnet / Jährlicher Schüleraustausch mit Einrichtungen in vier Ländern

Von unserem Mitarbeiter
Eike Christian Meuter

BREMEN-HORN-LEHE. Palma de Mallorca, Madrid, Danzig, Livorno, Aquitanien - das liest sich wie eine Liste der schönsten europäischen Reiseziele. Doch für die Schüler der Integrierten Stadtteilschule (ISS) Bergiusstraße sind es einfach nur die Orte, an die sie jedes Jahr fahren, um Sprachen zu lernen.

Für diesen starken Europabezug in der alltäglichen Unterrichts- und Projektarbeit wurde die ISS gestern als erste Bremer Europaschule ausgezeichnet. Ausschlaggebend dafür waren nicht nur der Schüleraustausch und die grenzüberschreitenden Projekte der Einrichtung. Die Jury lobte auch, dass die Schüler einen Eindruck von der Kultur und Lebensweise in anderen Ländern erhalten. Positiv werteten die Juroren außerdem die intensive Nutzung des Internets und dass die Eltern immer über die Schulprojekte informiert wurden.

Schulleiter Rolf Herbst: „Während andere noch auf dem Weg nach Europa sind, sind wir schon da.“ Die Auszeichnung sei Lohn für die Arbeit der Schüler und Lehrer, aber auch Ansporn, den Austausch weiterzuführen und Europa im Unterricht noch mehr zum Thema zu machen.

Bildungssenator Willi Lemke (SPD) und Bremens Europaabgeordnete Karin Jöns (SPD), die beide zur Verleihung kamen, waren sich einig, dass an der Bergiusstraße



Ganz im Zeichen von Europa stand die Feierstunde in der ISS Bergiusstraße. Sie wurde als erste Europaschule Bremens ausgezeichnet, die Schüler führten ein Stück auf. FOTO: JOCHEN STOSS

Europa gelebt wird. „An dieser Schule können sich die Kinder mit Europa identifizieren. Hier wird Europa gelebt, werden Vorurteile abgebaut“, sagte Lemke. Jöns betonte noch einmal, wie wichtig es heute sei, Fremdsprachen zu erlernen. „Nur wer fit in Fremdsprachen ist, ist auch fit für den Ar-

beitsmarkt in Europa.“ Die Klasse 10r zeigte sich bei der Verleihung ganz europäisch. Sie führte das Stück „Der Turmbau von Babel“ in Spanisch und Französisch auf. Und es schien, als hätten - anders als mancher Erwachsene im Publikum - die Schüler keine Probleme, dem Stück zu folgen.